Allgemeiner

Dberschlesischer Anzeiger.

43nter

Jahrgang.



№ 90.

1845.

Ratibor, Sonnabend ben 8. Movember.

Das In : Gee : ftechen.

(Fortfebung.)

Da wir bicht bei bem Binde fegelten und ber Schooner por bem Winbe auf uns gufam, fo bauerte es gar nicht lange, bis wir fein Berbedt feben konnten, bas gebrangt voll von Man= nern ichien. Die untergebenbe Conne, als fie mit ihrer gewaltigen Scheibe im Meere berfant und bas Firmament mit ben Farben Des fterbenben Delphin übergoß, glubte mit ihren boris zontalen Strahlen auf feine weißen Gegel und zeigfe flar und beutlich ihre Umriffe. Wahrend bie Wellen vor ber golvenen Scheibe fliegen und fielen, fpruhte ihr weißer Schaum wie ge= fcmolgenes Gilber, und die Wogen gwifchen uns und ber un= tergebenben Sonne erglangten in einem prachtvollen Glutftreifen. Mehrere Minuten lang bergagen wir in ber Bewunderung biefer Scene faft alles Unbere. Rach und nach fant aber bie glubenbe Scheibe unter ben Borigont, und bie prachtvollen Tinten am westlichen Simmel verschmolzen allmälig in weniger glangenbe und fammiende; aus bem Gold wurde Karmin, aus bem Rarmin Burpur und auch biefes fewand gulegt in einem bleichen, falten, apfelgrunen Scheine babin-

Bahrend fich jedoch jest die Dammerung, bie ftets ein sonderbar beengendes Gefühl der Einfamkeit und Berlaffenheit auf der ungeheuern Bafferwufte mit fich bringt, leife und nacht- verkundend auf die Meeresfläche legte, begann der Mond, der

schon im Zenith stand, sein silbernes, sanftes Licht über die Flusthen auszugleßen. Fast unmerklich wechselte jest auch das Farbenspiel im Westen; das Apfelgrun verschwand vom Firmament und die Nacht begann ihr Reich; dabei verschwamm am Horis zont himmel und Meer in einem grauen Nebelstreisen, der selts sam schauerlich gegen das helle, milve Licht abstach, das von dem Bollmonde in unserer Nahe niederzuströmen schien; seiner Dust aber füllte die Atmosphäre und obgleich keine Wolke am himmel sichtbar war, schimmerten doch nur die ftärksten und leuchtendsten Sterne hindurch, während die Mondstrahlen, die weißen Segel des Schooners bescheinend, diesem ein ätherartiges Geisterhaftes Ansehen gaben.

Wir waren nun in Schufinähe voneinander und dieser warf fich jett plöglich gegen den Wind, mit uns den nämlichen Curs fteuernd. Gleich nachher hob sich der untere Rand seines Borderfegels und eine Rauchwolfe stieg empor. Fast ehe wir noch diese Bewegungen verstehen konnten, zischte und histe eine Ruzgel mehrere Faden vor uns hin und schlug platschernd und bas Wasser hoch emporiversend in die See-

Bei ben Göttern! rief ber Stipper, gerade wie ich's ge= bacht habe; wenn ber Bursche aber glaubt, daß wir blos Caro= naden führen und er uns ba aus sicherer Entsernung zusammen= schießen fann, so ift er boch verdammt im Irrthume; wir mögen verfrüppelt werden, wollen's aber auch auf jeden Fall nit ihm versuchen. Sollah ba, Takle! feht einmal, was Guer Bullenbeißer kann!

219! 214! Gir! rief ber Biefer bes Bierundbreifiger, wir wollen uns nicht flamiren! alfo vorwarts meine Burichen!

Noch mahrend er fprach, richtete er bas Geschütz, und in bem Augenhlicke barauf hörten wir ben Schlag und faben die Rugel über bas Waffer babintangen, fie traf aber ben Teind nicht und ftrich, wohl einen Pistolenschuß weit, vor ihm hin.

Tafle fließ einen ungeduldigen Fluch aus, hutete fich aber wohl, bem Auge bes Sfippers, der auf bem hinterbeck fand, zu begegnen.

Bu Bord mit ihr, meine Jungens! rief ber alte Seehund jett, zu Bord mit ihr, und wir wollen's noch einmal versuchen; Die gelbe Betth fehlt kein zweites Mal oder ich will nicht Thomas Takle heißen.

Sein thenres Stück war schnell wieder geladen und er bog sich jest nieder und vistrte lang und ernst, erhob sich aber bald darauf wieder mit einem ungeduldigen Sm! Nach wenigen Setunden ließ er jedoch seine Blicke nochmals auf dem Lause hingseiten, und wir wußten von der Länge der Zeit, mit der er richtete, daß sein ganzes Chrysfühl erweckt war und der Schuß viesmal sigen wirde. Während er noch zielte, pfiss eine Augel aus dem langen Tom des Schooners durch das Takelwerk, aber teine Muskel in des alten Burschen Gesicht zuckte, blipschnell berührte er das Zündloch, und als der Rauch in dem bleichen Mondlichte zurückstrich, sahen wir die weißen Späne von dem Hintertheile des Schooners über das Deck stiegen und gewiß viel Schaden anrichten.

Huzza, ba hat ste's, rief Takte, bie Schufte follen es jest nach herzensluft genießen, genug Pankeekugeln und englische Splitter; sollen noch mehr bekommen, ehe wir mit ihnen fertig sind, ich will jede einzelne Stenge herunterholen, wie ich mir früher die Enten im Egg Hafen langte — zu Bord mit ihr, zu Bord meine Jungen; wir wollen ihnen doch wenigstens zeis gen, was wir gelernt haben.

Berichiedene Schuffe wurden jest gewechfelt und ber Feind blieb und nichts ichuldig, die Entfernung war aber zu groß, um Dieje Art Kriegsführung für eins von beiben Fahrzeugen fehr gefährlich zu machen, benn viele ber Augeln fielen zu furg, und bie wenigen, die ben Schooner wirflich trafen, waren schon zu fehr geschwächt, um noch vielen Schaben thun zu können; Takle bewies sevoch, sehr zu unserer Zusriedenheit, seine vorzügliche Geschützunft, denn selten versehlte eine von seinen Augeln, die weit genug trug, ihr Ziel, und wären wir im Stande gewesen, naher an den Feind herauzurücken, so würden wir ihn durch und durch geschossen haben; er hielt sich aber merkwürdig dicht bei dem Winde und bewieß uns bald, daß er uns selbst in unserm sehigen Eurs aussegeln konnte, was übrigens auch nicht so sehr außer der Ordnung war, wenn man bedenkt, welchen Vortheil ihm seine Takelage gewährte.

(Fortfegung folgt.)

Tokales.

Rirchen-Radrichten Der Statt Ratibor. Ratholische Pfarrgemeinde.

Deburtens and

Den 1. November bem Fleischermeifter Casper Lorenz e. I., Glifabeth Sabina Gmilia.

Den 1. Dem Rumfabrifant Frang Berger e. I., Balesca & cilia. Den 2. Dem Fleischerm. Carl Burgel e. S., Anton Ferrinand. Den 3. Dem Gastwirth Johann Schumacher e. I., Unna Pauling.

Gestorben: "] De le min Tian die

Den 4. November ber Bottebermeifter Anton Buja, an Unterleibsleiben.

Den 6. Baul, G. bes Schmiedemeifter Johann Lachmann, am Bahnen, 9 Dt.

Evangelische Pfarrgemeinde. Codeställe:

Den 6. November Die verwitten. Burgermeifter und Buchbandler Philippine Darnmann, geb. Kirchftein, am Rervenichlage,

Bei der Juden=Gemeinde. Geburten:

Am 12. October bem Schanfwirth Birichel Saufmann e. G.,

Um 27. bem Galomon Frankel e. C., Marcus.

Am 2. November bem Fabriten-Inspector Lobel Camuel Liffer

Todesfälle:

Am 6. October, hermine, I. bes Kaufmann Camuel Brud, an Gehirnwaffer ucht, 21/2 3.

Polizeiliche Nachrichten.

Aus hiefigen Wohnungen wurden nachbenannte Cachen geftoblen, als:

Um 27. und 28. v. M. ein Part moderne noch faft neue Salbftiefeln; am 30. eine filberne eingehaufige Laschenubr, noch fast neu und mit beutschen Ziffern, auch befant fich baran eine

braunfeibene Schnur und zwei meifungene Ubrichluffel. 21m 6. Movember ein dunfelblau-tuchener Derrock mit Anopfen bis bers Erbfen: ber Preug. Scheffel 2 rtlr. 1 fat. 6 pf. bis 2 rtlr. unter befett, mit Seitentaichen und links einer fleinen Bruft= taiche ichwargem Rragen und fchwargen Rittei gefüttert,

Martt : Preis der Stadt Ratibor: oil die von 6. November 1845.

Beigen: ber Preug. Scheffel 2 rtlr. 7 fgr. 6 pf. bis 2

rtlr. 22 fgr. 6 pf.

ttime bunnihraw

Roggen: Der Preuß. Scheffel 2 rtlr. 10 fgr. bis 2 rtlc. 19 far.

Berfte: ber Preug. Scheffel 1 rtfr. 15 fgr. bis 1 ttlr. 20 fer. 8 igr.

Sofer: ber Dreug. Scheffel 1 rtlr. 1 fgr. bis 1 rtlr. 3 fgr. 6 pf.

Stroh: das Schod 6 rtlr.

Deu: ber Centner von 17 bis 20 fgr. Butter: das Quart von 13 bis 15 fgr. Gier: für 1 fgr. 5 Stud.

Berlag und Redaction: Birtiche Buchhandlung in Ratibor.

Allgemeiner Anzeiger.

Die geftern fruh 9 iller erfolgte gludliche Entbindung meiner lieben Frau Da = thilde geb. Bairer bon einem nuntern Daochen, zeige ich Bermanoten und Freun-Den fatt besonderer Delbung ergebenft an. Urbanowit ben 7. November 1845.

. De mandelen Gründler.

Gine Schlofferwerfftelle und Bobnung in meinem Saufe auf Der langen Gaffe, fowie eine Wohnung von 2 Stuben in Der goldenen Sonne porn= beraus im obern Grode ift gu vermiethen und lettere fofort gu beziehen. Das dias bere ift bei mir gut terfahreno nidag ? ist

Ratibor ben 6. Dovember 1845. Der Raufmann G. Dzielniger.

dun ind Befanntmachung.

40000 Stud'Rlintergiegeln, befter fchle: fifcher Qualitat, fteben bei mir gum Ber-

Kzezalonka ben 4. November 1845. 6 ch o 1 2.

Gine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben nebit Ruchenftube, ift zu bermies then und fofort ju beziehen bei

Rneufel. Ratibor ben 6. November 1845.

Ginem hochgeehrten Bublitum erlaube ich mir Die ergebene Unzeige zu machen, Dag ich mich hierorts als Damenflei-Der:Berfertiger etablirt habe.

Indem ich um geneigten Bufpruch er= gebeuft bitte, verfpreche alle eingehenden Auftrage nach neuefter Dobe beftens auszuführen.

> A. Sowabet, Bleischergaffe beim Berrn Rupferichmipt Kaminiarzif.

Rapital = Berleibung! Gin Rapital von 4000 Atte ift gegen 5% Binfen und pupillarifche Gicherheit fofort gu bergeben. Bo? fagt die Rebattion b. Bl.

Mle für bas Sahr 1846 bereits erschienenen

Ralender .. Taschenbucher werden ftets vorräthig gehalten in ber

Birt'ichen Buchhandlung in Ratibor (am großen Ring Dr. 5.

Marmirte große Forellen empfing fo eben per Boft und empfiehlt billiaft Rarl Saafe.

Bwei Wohnungen find gu ber= miethen und fogleich zu beziehen bei! 11 G. Freund, Conditor

the season of a standard and a standard and a standard to the Gutes bairisches Bier erhielt eine frifche Gendung und empfiehlt baffelbe S. Freund.

Conditor. The Marke Ma

Concert : Unzeige. Mittwoch ben 12. November 1845

0xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

ber Gangerin

Aluauste Geisthardt. Das Nähere befagen bie Unichlagzettel. Runst : Ungeige.

Der hier angefommene Medanifus und Bauchrebner Loofe und bie junge Dreugin werden Conntag ben 9. D. De ihre Borftellungen beginnen. 21les Nähere besagen Die Unichlaggettel.

Bei G. F. Fürft in Mordhausen ift fo eben erichienen und in allen Buchhandluns gen, in Breslau in Der Buchhandlung Ter= Dinand hirt gu befommen, für bas ge= fammte Dberichteften zu beziehen burch Die Sirtiche Buchhandlung in Ratibor:

Der aufrichtige Jager ober gemeinnübige Enthüllung ber untruglichften Bortbeile und Runft= griffe beim Ginfangen ber Bifch ottern, Ruchie, Marber, Bliffe, Dadife n. f. m., ing leichen ber fchabe lichften Raubvogel. Mit einem Uns bange über bie befte und fürzefte Manier. Subnerbunde parforce gu breffiren; pros bate Mittel, Die Sundeftaupe gu beilen. und Unleitung gur zwedmäßigen Inftands haltung ber niedern Jago. 2lus einer mehr als funfzigjahrigen Erfahrung mitgetheilt bon Gottfried Erbmann Marte, penfionirter Revierforfter und Fajanenjager Gr. Durchlaucht Des herrn Fürften bon Budler-Mustau. Dit lithographirten Abbildungen. 12. 1845. Broch. 121/4 Sgr. - 10 gGr. - 45 Kr.

Bon einem Manne von Fach läßt nich nur Gutes und Gediegenes erwarten. Freunde ber Jago, fo wie gelernte Jager. werben in ihren Erwartungen fich nicht gefäuscht feben, und mit Freude Diefes Buch aufnehmen.

Ein neues Toctaviges Klügel : Infrument von Dahagoniholy, mit liegen= ber Dampfung, bon eleganter Arbeit und ausgezeichnetem Jon ift nebft anberem Do= Biffar wegen Ortoveranderung billig gu verfaufen. - Bo? fagt Die Redaction b. Bl.

Geehrten Literaturfreunden Oberschlesiens

emfiehlt sich die

aus allen Fächern des Wissens, Geschäfts, welche für einen bestimmten Betrag neue Bücher

Buchhandlung

deutsche und ausländische Literatur.

Die Binten name 138311

am grossen Ring Nr. 5. im Doms'schen Hause.

der gangharsten Bücher, Musikalien, Landkarten, Globen, Vorlegeblätter etc.

Posttägliche und unmittelbare Verbindung mit

Ferdinand Hirt in Breslau,

der das Ratiborer Geschäft von dort aus personlich leitet.

Lesebibliothek, Bücher-, Taschenbucher- und Journal-Lesezirkel,

Sortiment der beliebtesten Stahlfedern, Briefpapiere, Visitenkarten etc.

Bur geneigten Theilnahme an dem Bucher = Lese = Cirfel Taschenbuch = und

laven wir ergebenft ein. Die für bie reip. Abonnenten bochft bortheilhaften und febr billig gestellten Bedingungen fonnen jeber Beit in unferem Gefchafte-Lofate (am großen Ring Dr. 5) eingesehen werben.

Hirtsche Buchhandlung in Ratibor.

Eilwagen.

Neuigkeiten

für solche Freunde unseres

zu kaufen pflegen, auf kurze Zeit zur eigenen Prüfung und

Auswahl.

Prompte

jedes Auftrags, jeder Subscrip-

tion oder Pranumeration anf alle von irgend einer Buch-

oder Musikalien - Handlung in offentlichen Blättern, beson-

deren Anzeigen oder Catalogen

kalien etc.

empfehlenen Bücher, Musi-

Realisirung

Sierdurch bie ergebene Ungeige, bag ich vom 4. November täglich einen Gil= wagen som Babnhofe in Ran: brain nach Ratibor belabe. Die Guter geben unter fteter Uffefurang, und wird herr D. Manneberg in Ratibor, bem ich bie Beiorging abertragen habe, nabere Mustunft barüber ertheilen.

Rüfladungen nach Breslau wird ber= felbe ebenfalls unter ben billigften Bebin= gungen annehmen.

> Louis Beil in Breslau. Carlaftrage Dr. 27.

Gine ferme, braun und weiggezeichnete Bubnerbundin, englischer und polnischer Race, im britten Telbe, ift zu berfaufen. Bo? fagt bie Redaction b. Bl.

Alle Arten Ralender für bas Jahr 1846 empfiehlt zu ben billigften Breifen Loren; Mühlstrom,

lange Gaffe Mr. 83. Ratibor ben 30 October 1345.

Gin Paar Antheile an ben fogenann: ten Bleifcher : Wiefen bierfelbit find auf 3 ober 6 Jahre billig zu verpachten und 4 Stud gut genahrte Rube gu verfaufen. Bon wem? fagt bie Redaction b. DI.

Bei G. Baffe in Queblinburg ers idien, vorrathig in Breslau und Ratibor bei Ferdinand Birt:

Möller, Dr., Unfehlbare Ber: treibung der Santfinnen, mit Ginichluß ber Diteffer und bes Rupfer= ausschlage. Dber bie Rrantheit und Entartungen ber Sautbrufen, beren Ur= fachen, Berbutung und Beilung. Dach vielfachen Beobachtungen. 8. 71/4 Sgr.

In ber hirtichen Buchbandlung in Ratibor ift zu haben:

Der 83fte Jahrgang bes Gothaischen genealogischen Zaschenbuchs auf 1846.

Mit 6 Biloniffen. Preis 1 Rtlr. 3 Gr.

und ber 19te Jahrgang bes

Genealogischen Taschenbuchs der deutschen graflich. Saufer

auf bas 3abr 1846.

Preis 11/2 Rik.

Berlag bon Berthes in Gotha.

Die zur Aufnahme in biefes Blatt bestimmten Inferate werben von ber Expedition beffelben (am Marft, im Lotal ber hirtiden Budhandlung) fpateftene an jebem Dienftag und Freitag bis 12 Uhr Mittage erbeten.